

## DT2510 HoFa Dämmplatte 039

Nachhaltige Dämmplatte aus nachwachsendem Dämmstoff



### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

Holzfaser-Dämmplatte nach DIN EN 13171 für den Einsatz als Wärmedämmung DinoTherm WOOD WDV-Systeme im Holzbau und auf mineralischen Untergründen.

#### Eigenschaften

- Hohe Schalldämmung
- Dampfdiffusionsoffen
- Nachwachsender Rohstoff
- Baubiologisch unbedenklich
- Hervorragende Wärmespeicherkapazität

#### Farbton

Grünbeige

#### Zulassungen (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.43-942, Z-33.47-660	Systembezeichnung: WOOD HoFa geklebt und gedübelt

#### Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B)	DIN EN 822	1200 x 400 mm
Anwendungsgebiete	DIN 4108-10	DI-zg, DEO-ds, WAB-dm, WAP-zh, WI-zg
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	E
Druckspannung/-festigkeit	EN 826	≥ 50 kPa
Kurzzeitige Wasseraufnahme	DIN EN 1609	≤ 1
Rohdichte	DIN EN 1602	Ca. 110 kg/m <sup>3</sup>
Strömungswiderstand		≥ 100
Spezifische Wärmekapazität		2100 J/kgK
Wasserdampfdiffusion	DIN EN ISO 12086	3 μ
Wärmeleitfähigkeit Bemessungswert λ <sub>B</sub>	DIN 4108-4	0,039 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit Nennwert λ <sub>D</sub>	DIN EN 13162	0,037 W/(m*K)
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene TR <sub>i</sub>	EN 13162	≥ 10 kPa

## Verarbeitung

### Verklebung

DT2510 HoFa Dämmplatte 039 kann mit DT1000 Klebe- und Armierungsmörtel grau (Verarbeitungshinweise der Technischen Merkblätter beachten), verklebt werden.

Eine Verklebung / Kontaktfläche von mind. 40% und sind zu erreichen. Bei ebenen Untergründen ist auch eine vollflächige Verklebung mit Zahnpachtel möglich. Die Dämmplatten sind unverzüglich, spätestens nach 10 Minuten mit Druck an den Untergrund zu kleben. Beim Verkleben empfehlen wir, die Platten vorsichtig im Kleberbett hin- und her zu schieben, um einen optimierten Kleberverbund mit dem Untergrund zu erreichen.

Die Dämmplatten sind passgenau im Verband anzukleben. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen entstehen. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit einem normalentflammablen Fugenschäum ist zulässig. In den Fugen darf kein Klebemörtel gelangen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken dürfen die Kanten nicht bestrichen oder verschmutzt sein.

### Verarbeitungshinweise

Zuschnitt:

Geeignetes Wellenschliffmesser, Schwertsäge oder mit einer Dämmstoffseilsäge.

Verarbeitung und Anordnung bei Fassadenöffnungen:

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen. Im Fenster- und Türenbereich sind die Dämmplatten im Systemaufbau grundsätzlich verzahnt und übergreifend zu verarbeiten.

Verarbeitung an Fugenbereichen:

Übergänge bei Mischbauweise, Betonskelettbau mit Mauerwerksausfachung, Fugen in Plattenbauten oder Fassadenrisse sind mindestens mit 10 cm Dämmplatte zu überbrücken. Vorhandene Bewegungs- oder Dehnfugen im Untergrund sind zu übernehmen.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und nicht mehr als +30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung einhalten.

### Verbrauch

Ca. 1,0 m<sup>2</sup> / m<sup>2</sup>

## Untergründe und ihre Vorbehandlung

### Untergründe

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS-Merkblätter sowie gültigen Richtlinien und Normen sind zu berücksichtigen.

Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten unsere technische Beratung anfordern.

## Hinweise

### GISCODE

Nicht vergeben.

### Lagerung

Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen. Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebefolie, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

### Entsorgung

Abfallschlüsselnummer 170201, 030105 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK). Altholzkategorie: A2.

### Sicherheitshinweise

Staubabsaugung gemäß BG-Vorschrift, Bestimmungen der TR GS 553 beachten.

### Technischer Service

Telefon: +49 2223 / 72-0  
E-Mail: [anwendungstechnik@dinova.de](mailto:anwendungstechnik@dinova.de)

# Technisches Merkblatt

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 11/2024



**Dinova**  
Dinova GmbH & Co. KG  
Bachstraße 38 · 53639 Königswinter  
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754  
E-Mail: [info@dinova.de](mailto:info@dinova.de)  
[www.dinova.de](http://www.dinova.de)